

900 junge Berufsleute kämpfen in Bern um den Meistertitel

In Bern haben die SwissSkills begonnen, die Schweizer Berufsmeisterschaften. In 75 Berufen kämpfen rund 900 der besten jungen Berufsleute aus dem ganzen Land um den Schweizermeistertitel.



Bild: Swiss Skills

In Bern haben am Mittwochmorgen die Schweizer Berufsmeisterschaften begonnen. An den «SwissSkills 2018» kämpfen rund 900 der besten jungen Berufsleute aus dem ganzen Land in 75 Berufen um den Schweizermeistertitel. Aus der Hotellerie- und Gastronomiebranche sind drei verschiedene Berufsbereiche vertreten: Hauswirtschaft, Restauration und Küche. Für jeden dieser drei Bereiche haben sich je zwölf junge Talente qualifiziert, um an den SwissSkills 2018 teilzunehmen. Die SwissSkills 2018 sind die zweiten zentral durchgeführten Schweizer Berufsmeisterschaften nach jenen von 2014, die ebenfalls in Bern über die Bühne gingen. Für die Wettkämpfe ist eine riesige Fabrik von der Grösse von 14 Fussballfeldern aufgebaut worden.

Für die Polymechaniker wurden grosse Fräsen angeliefert, für die Landmaschinenmechaniker Mähdrescher und für die Bootsbauer ein Schiffsmotor. 1100 Scheinwerfer beleuchten das Areal auf dem Berner Expo-Gelände, 30 Kilometer Kabel wurden verlegt. Bereits sind über 120'000 Eintrittskarten abgesetzt worden. Bundesrat Johann Schneider-Ammann sagte bei der Eröffnung laut Mitteilung der Organisatoren, fünf Tage «voller Exzellenz und Emotionen» stünden bevor. Die fünf Tage rückten auf einzigartige Weise die enorme Vielfalt, die Qualität und die Leistungsfähigkeit der Schweizer Berufsbildung in den Vordergrund.

100 Berufe ausprobieren

Im Vergleich zu den SwissSkills 2014 sind in diesem Jahr die sogenannten «MySkills»-Zonen ausgebaut worden, in welchen Besucher Berufe selber ausprobieren können. Das hat zu einer beträchtlichen Vergrösserung des Areals geführt. In über 100 Berufen können Besucher an den SwissSkills 2018 ihre Fähigkeiten testen. Der Anlass zieht denn auch viele Schulklassen an: Über 64'000 Schülerinnen und Schüler werden erwartet, fast doppelt so viele wie vor vier Jahren. Allein aus der Romandie reisen über 17'000 Schüler an. Die SBB setzt für den Transport der Schüler 40 Sonderzüge ein.

Die Organisatoren arbeiten mit einem Budget von 16,5 Millionen Franken. Die Mittel stammen zu einem grossen Teil von der öffentlichen Hand - von Bund, Kanton und Stadt Bern. Daneben engagieren sich auch die Privatwirtschaft und die Berufsverbände für den Anlass. Sie wenden für die SwissSkills 15 bis 20 Mio. Franken auf.

Die Wettkämpfe dauern von Mittwoch bis Samstagnachmittag. Der letzte Wettkampftag - der Finaltag - wird von den SRG-Sendern in allen drei Landesregionen live übertragen. Die Siegerehrung geht am Samstagabend über die Bühne. In einem guten Teil der Berufe werden die Sieger die Schweiz an den Berufsweltmeisterschaften von 2019 in Kasan (Russland) vertreten können. (sda /og)

Publiziert am Mittwoch, 12. September 2018